

Autor Stefan Rössel

Diese interessante und abwechslungsreiche philippinische Kampfsportart beinhaltet einen hohen Teil an **Selbstverteidigung** gegen unbewaffnete und bewaffnete Angreifer und wird beim MTV Altendorf für alle interessierten Sportler mit einem Mindestalter von 18 Jahren angeboten. Die Abteilung setzt sich zusammen aus Frauen und Männern im Alter von 18 bis 50 Jahren, die viel Spaß daran haben eine sehr abwechslungsreiche **philippinische Kampfkunst** zu erlernen und bei denen auch der gesellige Teil sowie die Hilfsbereitschaft nicht zu kurz kommen.



Foto 1: Auf dem Foto befinden sich die Teilnehmer und Trainer des Jubiläums-Lehrgangs

Anlässlich des **fünffährigen Bestehens der Eskrima Abteilung** hatten sich die Eskrimadores unter der Leitung von Stefan Rössel und Leif Schregel etwas Besonderes ausgedacht. Sie haben mit 2 hochrangigen Eskrima Trainern ein Wochenend-Event mit Abendgestaltung auf die Beine gestellt. Bei dem die Vermittlung der philippinischen Kampfkunst Eskrima an Neueinsteiger und Fortgeschrittene im Vordergrund stand und bei der auch Zuschauer herzlich Willkommen waren. Das Teilnehmerfeld setzte sich zusammen aus Sportlern mit den Graduierungen von Neueinsteiger bis Schwarzgurt. Als Dozenten hierfür wurden zwei Eskrimadores gewonnen, die jeder für sich seit vielen Jahren größten Einsatz dabei zeigen, die exotische Kampfkunst Doce Pares Eskrima bekannt zu machen. Hubert Mayr, der Bielefelder ist Verbandspräsident von Doce Pares Eskrima Deutschland, trainiert die deutschen Wettkämpfer auf internationalen Turnieren, richtet selbst –wie zuletzt in Weißenhorn/Bayern Anfang Oktober- die Deutsche Meisterschaft aus und bekleidet den 2. Schwarzgurt im Doce Pares Eskrima. Darüber hinaus ist Mayr seit fast 30 Jahren selbst erfahrener Kämpfer in verschiedenen Kampfsportarten und neben dem Eskrima mehrfacher Danträger in zahlreichen Kampfsportarten wie unter anderem im Modern Arnis, Ju Jitsu, Taekwondo und Kickboxen. Der Niederländer Frans Stroeven, trägt den 6. Schwarzgurt im Doce Pares Eskrima und ist Begründer und Entwickler des STROEVEN COMBAT SYSTEM (SCS), einem Kampfprinzip, das sich auf das eigene Überleben in höchstgefährlichen Situationen fokussiert. Basis des

SCS ist natürlich Eskrima, geht aber in der Mentalität und Effektivität in Teilen darüber hinaus. Frans Stroeven, dessen Frau der Doce Pares-Gründerfamilie Canete entstammt, reist mit seiner Familie seit Jahren um die ganze Welt, um Seminare zu geben. Hierbei hat er bereits Sondereinsatzkommandos der brasilianischen Militärpolizei und Teile verschiedener Armeen rund um den Globus ausgebildet. Wer den Namen Frans Stroeven einmal googlet, wird auf unzählige Videos, Interviews und Berichte stoßen, die dem Begriff Eskrima ein Gesicht geben. Sowohl Hubert Mayr als auch Frans Stroeven waren beide bereits in Holzminden. Dass beide ihre Philosophien, ihre exzellente und unglaublich schnelle Eleganz mit Stock, Messer und ohne Waffen auf einer gemeinsamen Veranstaltung lehrten, machte dieses Wochenendseminar allerdings zu einer Besonderheit. Die Schwerpunkte am ersten Tag lagen in den Bereichen Einzel- und Doppelstock, dem fließenden Wechsel zwischen Lang- und Kurzdistanz, sowie dem sogenannten Chaotraining, welches im Ausland auch als "Circle of dead" bezeichnet wird. Hierbei wird eine Person von Angreifern umstellt und im schnellen Wechsel ohne Pause mit unterschiedlichen bewaffneten oder unbewaffneten Angriffen von wechselnden Angreifern attackiert. In dieser "Stress-Situation" wird dem Verteidiger alles abverlangt und er kann zeigen, wie gut er das Gelernte verinnerlicht hat. Ein Highlight am Samstag war die Demonstration eines Eskrima Rüstungskampfes im Einzel- und Doppelstock unter Wettkampfbedingungen zwischen dem amtierenden Deutschen Meister im Rüstungskampf Robin Mayr aus Bielefeld und dem leistungsstarken Wettkämpfer des MTV Altendorf Rohit Patel. Am zweiten Tag unter der Leitung von Frans Stroeven lagen die Schwerpunkte in der effektiven Selbstverteidigung gegen bewaffnete und unbewaffnete Angreifer. Ermöglicht wurde dieses 2. Tages Event mit hochkarätigen Eskrimadores in Holzminden durch die Unterstützung der Firmen Heyne & Penke, der Volksbank Weserbergland und Intersport Schwager.



Foto 2: Leif Schregel und Stefan Rössel die Trainer des MTV Altendorf die auf der WM als Kampfrichter tätig waren, dann folgt Ralph Schönfelder der den 4. Platz erzielen konnte, sowie Teammitglied Hakan Celik

Am 31.10. und 01.11.2015 fand in **Geel/ Belgien** die diesjährige **Eskrima Weltmeisterschaft** statt. Auf der **Ralph Schönfelder den 4. Platz** erzielte.

Vier von uns machten sich auf den fünfeinhalbstündigen Weg, um diese erstmals so nahe liegende Weltmeisterschaft im Eskrima mitzerleben, zu unterstützen und um daran teilzunehmen. Ralph Schönfelder als Wettkampfteilnehmer, Stefan Rössel und Leif Schregel als Seitenkampfrichter sowie Hakan Celik, der dieses Event mit seinen Sportskameraden erstmalig live erleben wollte. Organisiert wurde diese Meisterschaft vom belgischen Nationaltrainer Ivano Turelinckx, dessen Heimatstadt Geel ist, sowie dem Verbandsvorsitzenden Frans Stroeven 6. Dan Doce Pares Eskrima. Die Veranstaltung begann am Samstag um 09:00 Uhr mit der Registrierung und dem Wiegen

der männlichen und weiblichen Wettkampfteilnehmer, die aus Belgien, Deutschland, Holland und der Schweiz angereist waren. Die Länder Frankreich, Italien, Philippinen und Polen hatten leider kurzfristig abgesagt. Im Anschluss gegen 10.00 Uhr fand die offizielle Eröffnung der Veranstaltung statt, in deren Anschluss alle Wettkämpfer noch einmal in die Regularien eingewiesen wurden. Gekämpft wurde auf 3 Kampfflächen 5 Meter x 5 Meter, die jeweils mit 3 Seitenkampfrichtern und einem Hauptkampfrichter besetzt waren. Das Kampfrichterenteam setzte sich jeweils aus Mitgliedern unterschiedlicher Nationalitäten zusammen. Die Disziplinen waren Einzelstock, Doppelstock, Messer, Padded-Stick und Formen unterteilt in Leicht-, Mittel- und Schwergewicht sowie nach Männern und Frauen getrennt. Der erste Wettkampftag endete gegen 17:30 Uhr, da die Finale aller Disziplinen am nächsten Morgen ab 10:00 Uhr durchgeführt wurden. Im Anschluss hatten die Veranstalter einen gemeinsamen Abend in einem ortsansässigen chinesischen Restaurant organisiert, an dem die meisten Wettkämpfer, Betreuer, Kampfrichter und Begleitpersonen teilnahmen. Der zweite Wettkampftag begann für alle Wettkämpfer die es ins Finale geschafft hatten um 10:00 Uhr. Die letzten Finalkämpfe wurden gegen 14:00 Uhr ausgetragen. Im direkten Anschluss wurde die Siegerehrung durchgeführt. Ralph Schönfelder vom MTV Altendorf hatte sich durch mehrmonatige, intensive Vorbereitung und seine erfolgreiche Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft im September in Bielefeld für die Teilnahme an diesem Wettkampf qualifiziert. Er startete in der Disziplin Messer. In dieser Disziplin wurde mit Hartkunststoff Trainingsmessern gekämpft. Als Schutzausrüstung waren einen Fecht Helm und Schutzhandschuhe vorgeschrieben. Jede Wettkampflänge betrug 3-mal einer Minute. Er zeigte und nutzte während seiner Kämpfe seine Erfahrung, sein gutes Auge und sein technisches Repertoire und konnte so den 4. Platz auf dieser Meisterschaft erzielen.

Eskrima zum Kennenlernen/ Ein Erfolg für Verband und Verein

Die Eskrimadores richteten ein dreiwöchiges "Eskrima zum Kennenlernen" aus. Nachdem mehrfach die Anfrage nach einem Schnupperkurs bzw. Einsteigerlehrgang an den Verein gestellt wurde. Ziel war es möglichst kompakt einen praktischen, theoretischen und inhaltlichen Einblick in das Doce Pares Eskrima zu geben.



Foto 3: Auf dem Foto sind leider nicht alle Teilnehmer zu sehen, da dieses am letzten "Schnuppertag" entstand und an diesem aufgrund der Herbstferien nicht alle Sportler teilnehmen konnten. Umso mehr freut es alle Beteiligten, dass sich alle Teilnehmer für das Eskrima beim MTV Altendorf entschieden haben.

Um ihre **Kenntnisse und Fähigkeiten** zu erweitern nahmen die Eskrimadores und ihre Trainer im Laufe des Jahres an einigen Fortbildungslehrgängen in Deutschland und Holland teil. Dazu gehörten regelmäßige Trainerfortbildungen und Prüfungsvorbereitungsseminare unter der Leitung des Bundestrainers in Bielefeld sowie unter anderem: Eine 6-tägige Fortbildung im Bereich waffenloser Kampf/ eine 6-tägige Fortbildung im Fachbereich Messer/ Teilnahme am Knifeday in Holland sowie das Kampfsport-Event zum 25. Jährigen Bestehen des Bielefelder-Kampfsport-Zentrum. Referenten und Themen: Taekwon-Do: Lan Ung Kim, 9. Dan; Doce-Pares-Eskrima: Frans Stroeven, 7. Dan; Modern-Arnis: Hans Karrer, 7. Dan und Jörgen Gydesen, 7. Dan; Messerkampf: Markus Kenkmann 5. Dan; Kick-Boxen: Turan Yavus, 4. Dan.

Prüfungen: Die Prüfung zum Orangegurt hat bestanden: Norbert Jacke.

Die fünfte Prüfung im Fachbereich Messer hat bestanden: Ralph Schönfelder

Graduierungen der Eskrimadores: 1 Schwarzgurt, 3 Blaugurte, 4 Grüngurte, 3 Orangegurte, 20 Gelbgurte und 17 Weißgurte



Foto 4: 6. Dan Frans Stroeven, Ralph Schönfelder, Stefan Rössel nach bestandener Prüfung sowie Leonora Stroeven

Der gesellige Teil kam im Laufe des Jahres auch nicht zu kurz. So organisierten die Eskrimadores unter anderem: 01/2015 eine gemeinsame Feier zum fünfjährigen Bestehen in der Brücktorklause, 05/2015 waren wir beim Maibaum aufstellen in Altendorf dabei, 7/2015 gesellige Brotzeit nach dem Arbeitseinsatz am Vereinsheim, 08/2015 haben wir beim Jubiläum zum 25 jährigen Bestehen des „Bielefelder-Kampfsport-Zentrum“ mitgefeiert und natürlich wurde auch eine gemeinsame, sehr gesellige Weihnachtsfeier mit Weihnachtsmarktbesuch in Altendorf und anschließendem Spareribs- und Schnitzeessen in der Brücktorklause organisiert.

2016 wird die **Selbstverteidigung** eines unserer Schwerpunkte im Trainingsbetrieb sein und wir werden regelmäßiges **Wettkampftraining** für die Bereiche Einzelstock, Doppelstock und Messer ins Training integrieren, um an einigen Wettkämpfen bundesweit teilzunehmen.